

2010: 100 Jahre VIF – Ein Grund zum Feiern!

Liebe Mitglieder!

Nächstes Jahr wird unser Verband 100 Jahre alt! Aus diesem Anlass wird am Sonntag, 20. Juni ein großer Festakt im Festzelt der Trabrennbahn in Pfaffenhofen stattfinden. Das genaue Programm und eine persönliche Einladung werden Ihnen selbstverständlich zeitnah zukommen.

Bereits jetzt laufen aber die Vorbereitungen, insbesondere zur Erstellung zur Festschrift. Es wäre sehr schön, wenn darin auch einige schöne Erinnerungen, vor allem von Ihrer Zeit an der Landwirtschaftsschule, festgehalten werden könnten. Denken Sie manchmal an schöne und/oder auch lustige Ereignisse in Ihrer Schulzeit an der Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen oder bei VIF Veranstaltungen? Haben Sie vielleicht noch das eine oder andere Foto dazu?

Wir würden uns sehr über Beiträge und eventuell auch Fotos freuen!

Schreiben, faxen oder mailen Sie Ihre persönlichen Erinnerungen mit Angabe des Jahres, aus dem sie stammen, an folgende Adresse:

**Christine Domes, Singern 1, 85302 Gerolsbach, Tel.: 08445/911391, Fax: 08445/911392,
e-mail: Werner.Domes@t-online.de**

Fotos werden eingescannt und Ihnen unbeschadet wieder zurückgesandt.

Es würde uns sehr freuen auf diese Weise eine schöne und lesenswerte Festschrift erstellen zu können!

Hubert Kistler
1. Vorsitzender

Rosemarie Ostermair
2. Vorsitzende

Dr. Pia Schurius
Geschäftsführerin

Veranstaltungen des VIF Pfaffenhofen

Fahrt ins Allgäu incl. Firma Fendt



Heuer bieten wir unter Leitung von Konrad Plöckl eine Lehrfahrt ins Allgäu an. Es wird eine Käserei besichtigt und ab Mittag die Firma Fendt in Marktoberdorf. Nach einer Führung und Besichtigung des Werkes und der landtechnischen Entwicklung bekommen wir eine Brotzeit und anschließend besteht die Möglichkeit zur Probefahrt mit allen Klassen!



Wer fahren will, muss aber unbedingt seinen Führerschein mitnehmen!

Termin: Montag, 23. November 2009

Anmeldung sofort möglich unter Tel.: 08441-867-0

Abfahrt: 7:30 Uhr

Abfahrtsort: Volksfestplatz Pfaffenhofen

Kosten: ca. 25 €

Neue Ideen für's Weihnachtsgebäck



Rund um die Lieblingsplätzchen, Loibala, Gutlza, ... geht es bei der diesjährigen Herbstfortbildung der VIF Frauengruppe. An diesem Abend plaudern wir aus dem Nähkästchen mit Tipps, Kniffs und natürlich Kostproben!

Termin: Dienstag, 17. November und bei Bedarf noch mal am 18. November, jeweils um 19.30 Uhr

Ort: Schulküche der Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft

Kosten werden noch in der Tagespresse bekannt gegeben

Anmeldung unter Tel.: 08441-867-0 ab sofort möglich

Anmeldeschluss: 12. November

Vorankündigung: Seminar für Dorfhelferinnen

Auch in diesem Winter wird wieder unser bewährtes Seminar für Dorfhelferinnen am Wochenende des Palmsonntag stattfinden. "Kindergeburtstag auf dem Bauernhof" wird das Thema sein, bei dem zu einem Betrieb gefahren

wird, dessen Bäuerin bereits viele Erfahrungen mit dieser Veranstaltung hat. Genaueres erfahren Sie im nächsten Rundschreiben.

Landwirtschaftsschule

Abteilung Landwirtschaft

Mit zwei Semestern in der Abteilung Landwirtschaft (18 bzw. 16 Studierende) hat in der Landwirtschaftsschule in Pfaffenhofen der Schulbetrieb begonnen. Gleichzeitig bereiten sich 19 junge Landwirte im Praxisjahr (Anmeldungen sind noch möglich) auf ihren Schulbesuch im Wintersemester 2010/2011 vor. Die Studierenden aus der Abteilung Landwirtschaft kommen aus insgesamt 8 Landkreisen. Ab diesem Wintersemester gilt ein neuer Lehrplan, der ganz erhebliche Änderungen zur Folge hat. So können künftig wesentliche Teile der Meisterprüfung (Berufs- und Arbeitspädagogik, Hausarbeit und evtl. Arbeitsprojekt) bereits in der Landwirtschaftsschule abgelegt werden.

Die neue Form der Landwirtschaftsschule ist eine Weiterentwicklung der Landwirtschaftsschule 2000 hin zu einer Meisterschule, für Studierende und auch Lehrkräfte eine besondere Herausforderung.

Bereits im Sommer haben 34 junge Damen und Herren in einem neuen Bila-Kurs (Bildungsprogramm Landwirt) ihre Aus- und Fortbildung im landwirtschaftlichen Bereich begonnen. In über 250 Unterrichts- und Praxisstunden erwerben sie sich das Rüstzeug, um ihren landwirtschaftlichen Betrieb neben ihrer außerlandwirtschaftlichen Berufstätigkeit erfolgreich führen zu können. Die meisten Teilnehmer beabsichtigen auch im Jahr 2011 die Abschlussprüfung in der Landwirtschaft abzulegen.

Abteilung Hauswirtschaft

Mit 17 Studierenden beginnt heuer das 1. Semester der Fortbildung zur Staatlich geprüften Dorfhelferin. Als Neuerung wird ein zweiwöchiges Praktikum im Großhaushalt eingeführt, das die Kompetenz und den Erfahrungsschatz in diesem Bereich erweitern soll. Dies ist besonders für die Dorfhelferinnen wichtig, die im Anschluss an die Fortbildung die Meisterprüfung anstreben. Seit 1 Jahr wird mit gutem Erfolg die Ausbildereignungsprüfung bereits in Teil 1 der Fortbildung in Pfaffenhofen absolviert. Die in Neuburg dadurch frei werdenden Unterrichtsstunden werden für ein gerontopsychiatrisches Seminar genutzt. Dies soll die Dorfhelferin noch besser qualifizieren für den Umgang mit der in unserer Gesellschaft zunehmenden Altersgruppe der alten und pflegebedürftigen Menschen. Vielfach werden die Kosten für die Fortbildung zur Dorfhelferin in Pfaffenhofen nachgefragt. Hier sind die wich-

tigsten Zahlen: kein Schulgeld, 950.-EUR pro Semester für Unterkunft und Verpflegung, ca. 500 EUR für Seminare während der 2 Semester, je nach eigenem Einkauf kommt noch Materialgeld für das Lernfeld Haushaltsmanagement-Textilarbeit hinzu.

Neuer Name gesucht!

Dorfhelferinnen werden mittlerweile auch für den städtischen Bereich der Familienpflege nachgefragt. In den bänden hat sich die gute Arbeitsleistung der Dorfhelferin herumgesprochen! Wir suchen nach einem passenderen Namen für die Dorfhelferin im ländlichen Raum-mit oder ohne Landwirtschaft. Alle Ideen und Anregungen nimmt die Schulleiterin gerne entgegen: elsmarie.auerbetschart@aelf-ph.bayern.de

Aus dem Amt für Landwirtschaft und Forsten

Personalveränderungen



Herr **Christian Faßhauer** ist seit dem 01.08.09 als Berater für Schafe und Kleintiere im Haus der Tierzucht tätig. Er hat sein Studium in Hessen absolviert und ist als passionierter Schafzüchter eng mit der Materie verbunden.

Frau LRin **Claudia Meyer** hat am 15.09.09 ihre Stelle

als Beraterin für Milchviehhaltung mit 0,25 AK angetreten. Vor ihrer Familienpause war sie am Amt in Coburg tätig. Frau Meyer wird zudem



an der Landwirtschaftsschule das Fach Betriebslehre unterrichten.

Herr **Christian Preschl** ist seit dem 01.10.09 als Berater zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinien am Amt tätig. Herr Preschl stammt aus der Gemeinde



Burgheim und war zuvor an der Versuchsstation Straßmoos der Landesanstalt für Landwirtschaft beschäftigt.



Herr **Manfred Pohl**, Fachberater für Agrarökologie hat ab dem 01.10.09 seinen Dienstsitz in Pfaffenhofen. Er steht auch unseren Landwirten in KuLaP-Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung. Bisher war Herr Pohl am Amt in Dachau und an der Landesanstalt für Landwirtschaft tätig.

Herr **Max Wagenpfeil** wurde zum 01.09.09 endgültig zu uns versetzt und wird als Fachberater für Kleintierzucht und -haltung im Raum Oberbayern tätig sein. Frau **Claudia Haller** verstärkt ab dem 01.10.09 mit 0,25 AK die Forstverwaltung.

Herr **Johann Schweiger**, bis zum Beginn der Freistellung tätig im Sachgebiet Förderung, ist seit dem 01.10.09 im wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen allen neuen Mitarbeitern einen guten Einstieg und Herrn Schweiger das Beste für den neuen Lebensabschnitt!

Förderung

Bayerisches Liquiditätshilfeprogramm

Aufgrund der starken Nachfrage sind die Mittel im bayerischen Liquiditätshilfeprogramm 2009 ausgeschöpft. Bayern hat deshalb weitere Bundesmittel beantragt, um das Programm fortführen zu können. Eine Aufstockung der Bundesmittel für Bayern ist allerdings davon abhängig, ob die vom Bund zur Verfügung gestellten Liquiditätshilfen in anderen Bundesländern ausgeschöpft werden. Ob dem Freistaat Bayern zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden können, wird voraussichtlich erst Anfang November bekannt sein. Förderanträge werden derzeit noch am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entgegengenommen.

Selbstbewirtschaftung von Antragsflächen

Nach den geltenden Vorgaben können Direktzahlungen (gilt auch für Agrarumweltmaßnahmen und die Ausgleichszulage) nur für landwirtschaftlich genutzte Flächen gewährt werden, die vom Antragsteller selbst bewirtschaftet werden. Beantragt ein Antragsteller Flächen, obwohl er sie nicht selbst bewirtschaftet, ist dies bei ihm als sanktionsrelevanter Verstoß zu bewerten.

Zusätzlich zum Nutzungsrecht und der Beitragszahlung für die Berufsgenossenschaft muss der Antragsteller auch das **Ertrags- und Kostenrisiko der Flächenbewirtschaftung** tragen.

Soweit Dritte mit der Erledigung einzelner Aufgaben (im Extremfall Bewirtschaftungsvertrag) beauftragt werden, muss der Antragsteller auch diesen gegenüber **weisungsbehaftet** sein.

Veröffentlichung der bayerischen Empfänger von EU- Zahlungen

Seit 03.08.2009 sind die Zahlungen der EU im Internet abrufbar. Diese veröffentlichten Zahlungen beziehen sich aber nicht auf das jeweilige Kalenderjahr, sondern auf das EU-Haushaltsjahr (15.10.07 – 15.10.2008) und umfassen den Saldo Auszahlung abzüglich Rückforderung und beziehen sich lediglich auf EU-voll- bzw. kofinanzierte Mittel (Maßnahmen, die ausschließlich aus Landesmitteln finanziert werden, z.B. Ökolandbau unterliegen nicht der Veröffentlichung). Diese veröffentlichten Zahlen stimmen daher in vielen Fällen nicht mit den im jeweiligen Kalenderjahr erhaltenen Zuwendungen überein.

Flächenabgleich mit Ökoflächenkataster

Ab dem Auszahlungsjahr 2009 werden aufgrund förderrechtlicher Vorgaben die beantragten Flächen für die verschiedenen Maßnahmenblöcke (Betriebsprämie, Agrarumweltmaßnahmen und Ausgleichszulage) mit dem Ökoflächenkataster abgeglichen.

Hierbei wird überprüft, ob die Ausgleichszahlungen begründet sind. Im Einzelfall kann dies dazu führen, dass unzulässige Auflagenüberschneidungen nicht ausbezahlt bzw. bereits ausbezahlte Fördergelder zurückgefordert müssen. Problematisch ist auch die Beantragung von Flächen, für die kein Bewirtschaftungsrecht besteht oder die als Ausgleichs- und Ersatzflächen offiziell aus der landwirtschaftlichen Nutzung geschieden sind.

AUM-Programme - neue KULAP-Maßnahmen mit Verpflichtungsbeginn 2010

Mit der Beantragung von AUM-Maßnahmen ist nicht vor dem 01.11.2009 zu rechnen. Für die Beratung von Fördermaßnahmen im Rahmen des bayerischen Kulturlandschaftsprogrammes (KULAP) ist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständig, bei Fachfragen bzgl. des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogrammes (VNP) wenden Sie sich bitte an die Untere Naturschutzbehörde (UNB) am Landratsamt Neuburg bzw. Pfaffenhofen.

- Nachmeldung bei der KULAP-Maßnahme Winterbe-grünung (A32/M32):

Ab dem Jahr 2009 können bei A32/M32 Korrekturen oder zusätzliche Flächen bis 15.12.2009 gemeldet werden. Jedoch können nur Feldstücke einbezogen werden, die im Flächen- und Nutzungsnachweis (FNN 2009) bereits angegeben waren.

- A11/K14 Ökologischer Landbau

Bitte denken Sie daran, dass das Öko-Kontrollblatt 2009 im Original unverzüglich nach Erhalt beim Amt vorzulegen ist.

- A62/A63 Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger durch Injektionsverfahren

Bitte vergessen Sie nicht für 2009 die notwendige Laboruntersuchung durchführen zu lassen. Bei A63 (überbetriebliche Gülleausbringung) muss bis zum 15.11. ein Sammelbeleg vom Lohnunternehmer bzw. vom Maschineringer am Amt vorgelegt werden.

Auszahlungstermin Betriebsprämie

Nach dem derzeitigen Stand soll die Betriebsprämie am 1. Dezember 2009 ausbezahlt werden.

Beratung

Stark im Markt: Viertägiges Kompetenzseminar für die landwirtschaftliche Betriebsführung am 24. November und 8. Dezember 2009 sowie 12. und 21. Januar 2010 in Weichering

Auf Grund der Vorgaben aus den Welthandelsrunden (WTO) und mit den verschiedenen EU-Agrarreformen wurden in den vergangenen Jahren die Märkte für landwirtschaftliche Produkte zunehmend liberalisiert und globalisiert. Mit dem Abbau der EU-Marktordnungsinstrumente gehen nun größere Marktschwankungen in vielen Produktbereichen einher, die durch die Turbulenzen auf den Finanzmärkten und die Wirtschaftskrise noch verstärkt werden. Hinzu kommen die Folgen des Klimawandels.

Damit werden die Märkte und Preise immer weniger vorhersehbar und kalkulierbar.

Als landwirtschaftlicher Unternehmer müssen Sie sich auf die zunehmend volatilen Märkte einstellen, wenn Sie langfristig erfolgreich an den weltweit wachsenden Agrarmärkten teilnehmen wollen.

Mit der Qualifizierungsinitiative "Stark im Markt" wollen wir Landwirte fit machen für die künftigen Märkte. Ziel der Marktinitiative ist es, die Marktcompetenz der Teil-

nehmer zu stärken. Dann sollten Sie die Entwicklungen auf den Märkten nicht nur besser verstehen und einschätzen können, sondern auch bei den betrieblichen Marktentscheidungen nutzen und verwerten können. Wichtige Lehrinhalte sind dabei der Aufbau von Wertschöpfungsketten, das Erschließen von Absatzmöglichkeiten, Möglichkeiten zur Preisabsicherung und das betriebliche Risikomanagement. Namhafte Referenten und Marktkenner aus Deutschland werden in Vorträgen und Diskussionen den Blick über den Tellerrand hinaus öffnen und das Seminar zu einer exklusiven Veranstaltung machen.

Diese Qualifizierungsreihe richtet sich bewusst an Betriebsleiter und Betriebsleiterinnen, die ihre Berufsausbildung bereits abgeschlossen haben, und an Funktionsträger

in landwirtschaftlichen Selbsthilfeorganisationen (Erzeugergemeinschaften, Erzeugerringe etc.).

Mit dieser Maßnahme sollen die Landwirte in Zukunft wieder einen höheren Einkommensanteil über die Markterlöse sichern und gleichzeitig ihre Abhängigkeit von staatlichen Stützungsmaßnahmen verringern können. Die Qualifizierungsinitiative, die von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) erarbeitet wurde und gemeinsam mit den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten organisiert wird, soll dafür den Grundstein legen.

Das Seminarprogramm finden Sie im Internet unter www.aelf-ph.bayern.de. Ihre Anmeldung ist online oder per Fax möglich. Nutzen Sie daher dieses Angebot und erweitern Sie Ihre Marktcompetenz!

Strukturentwicklung und Haushaltsleistungen

Gäste auf dem Lande

Neue Qualifizierung für bäuerliche Unternehmerinnen in der Region 10

Grundkurs Gästebeherbergung

Urlaub auf dem Bauernhof stellt eine echte Einkommensalternative dar, wenn dieser Betriebszweig professionell geplant und ausgeführt wird. Das Beraternetzwerk Oberbayern – West plant einen Grundkurs „Gästebeherbergung für Neueinsteiger /Hofnachfolger“ und alle, die ihren Betriebszweig überdenken möchten oder eine Entscheidungshilfe für Investitionen brauchen. Eine Informationsveranstaltung fand am 22. Oktober an der Landwirtschaftsschule Weilheim statt. Anmeldungen sind aber eventuell noch möglich. Der Grundkurs besteht aus 10 Modulen mit ca. 120 Unterrichtseinheiten und schließt mit einem Zertifikat des Rural Tourism International ab. Inhalte sind u.a. Marketing, Rechte und Pflichten, Steuern und Versicherungen, Arbeitswirtschaft, Kosten und Kalkulationen, sowie Gästebetreuung und Kommunikation mit dem Gast.

Interessenten melden sich bitte am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen unter Tel 08441 – 867 -0

Fachtagung „Urlaub auf dem Bauernhof – Landtourismus gestaltet Regionen“

Die Fachtagung steht unter dem Motto : innovativ, individuell, facettenreich. Sie findet in diesem Jahr am 9. und 10. November in Ansbach statt. Am ersten Tag sind Fachvorträge geplant, am zweiten Tag werden verschiedene Exkursionen angeboten:

Tour 1: Landerlebnisse der besonderen Art (Family Farm - Betrieb, Kneipp – Gesundheitshof, Westernranch, gemeindliche Tourismusentwicklung)

Tour 2: Wein und Gesundheit (Frankenthaler Bad Windsheim, Winzerhof, regionale Tourismusentwicklung)

Tour 3: Freizeitregion für alle (Barrierefreie Freizeitangebote und Ferienwohnungen, Familienferiendorf Nehmeier und Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern.

Bereich Forsten

Waldbesitzerversammlungstermine des Forstreviers Pfaffenhofen

Montag, den 07.12.2009, GH „Weiß“ Aufham
 Dienstag, den 08.12.2009, GH „Wagner“ Menzenbach
 Mittwoch, den 09.12.2009, „Klosterschänke“ Scheyern
 Donnerstag, den 10.12.2009, GH „Neumeier“ Uttenhofen
 Beginn ist jeweils 19.30 Uhr

Jungbestandspflege in Mischbeständen

Das Forstrevier Pfaffenhofen und die Waldbesitzervereinigung Pfaffenhofen bieten am Mittwoch, den 25.11.2009, Vormittag, eine Jungbestandspflege-Übung in Mischbeständen bei Angkofen an. Interessenten melden sich bitte unter 08441-2383 (Mo.-Fr. 7.30-8.00 Uhr) am Forstrevier Pfaffenhofen.

VIF Bundesseminare

Thema	Termin und Kosten je mit Ü u. VP		Anmeldung und Veranstaltungsort
EU-Milchmarkt bis 2015 festgeschrieben Wie geht es weiter?	17.- 18.11.	160 €	DLR Westpfalz, Agrarwirtschaft, Herrn Dr. Huck Neumühle 8, 67728 Münchweiler a.d. Alsenz Fax: 06302 / 9216-88; peter.huck@dlr.rlp.de
Finanzkrise – Auswirkungen auf die Agrarwirtschaft	5.-6.11.	81 €	Staatl. Höhere Landbauschule, Franz-Gerauer-Str. 22, 94094 Rothalmünster, Tel.: 08533/960701, Fax: 08533/9607160, e-mail: poststelle@hls-rm.bayern.de
Nachhaltige Schweineproduktion – Wie geht das?	16.- 17.11.	155 €	Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg, Seehöfer Str. 50, 97944 Boxberg-Windischbuch, Tel.: 07930/99280, Fax: 07930/9928111, e-mail: poststelle@lsz.bwl.de
Homöopathie als Alternative zur klassischen Tiermedizin in der Milchvieh- und Rinderhaltung	3.-4.11.	70 € zzgl. VP.	Landwirtschaftszentrum Haus Riswick, Elisabeth Verheyen, Tel. 02821 996-196, elisabeth.verheyen@lwk.nrw.de , Fax: 02821 996-159